

KANEMITE® SC

Akarizid



025855-00

Wirkstoff:

150 g/l Acequinocyl

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)



Bienen:

nicht bienengefährlich (B4)

Artikelnummer	Packungsgrößen
70143	4 x 5 l Umkarton
70144	12 x 1 l Umkarton

Piktogramm:

GHS08 , GHS07 , GHS09

Signalwort:

Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

UFI CODE:

UR4P-M33P-4MAM-WNRG

Wirkungsweise



Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe) Acequinocyl : 20B

Wirkungsspektrum



VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Aubergine	Spinnmilben
Gurke	Spinnmilben
Gurke (Gewürzgurke)	Spinnmilben
Himbeere, Brombeere	Spinnmilben, Gallmilben (Eriophyidae)
Hopfen	Spinnmilben
Kernobst	Spinnmilben
Pflaume	Spinnmilben
Sauerkirsche	Spinnmilben
Süßkirsche	Spinnmilben
Tomate	Spinnmilben
Zierpflanzen	Spinnmilben

Anwendung



HOPFENBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Hopfen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von 50% der Gerüsthöhe erreicht bis Volle "Ausdoldung"
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befall, unter Beachtung der Schadschwelle
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1.000 l/ha
Wartezeit:	21 Tage

Für die Anwendung im Hopfen empfehlen wir folgende Aufwandmengen: BBCH 35 bis BBCH 40 (halbe bis volle Gerüsthöhe) 1,5 - 3,0 l/ha in 1.000 - 2.000 l/ha Wasser. BBCH 59 (kurz vor der Blüte) 3,0 - 3,6 l/ha in 2.000 - 4.000 l/ha Wasser BBCH 69 (Blühende) 3,6 - 3,9 l/ha in 2.400 - 2.600 l/ha Wasser BBCH 79 (volle Ausdoldung) 4,3 - 5,0 l/ha in 2.900 - 3.300 l/ha Wasser Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 5 l/ha Hinweis: Sorten mit viel Blattoberfläche wie z.B. Herkules mit der höheren Wassermenge behandeln; bei ungünstigen Bedingungen (niedrige Luftfeuchte und extrem hoher Temperatur) empfehlen wir den Zusatz eines Netzmittels.

OBSTBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Himbeere, Brombeere
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben, Gallmilben (Eriophyidae)
Anwendungsbereich:	Freiland

Stadium der Kultur:	Nach Wachstum abgeschlossen: Terminalknospe ausgereift; Laubblätter noch grün
Anwendungszeitpunkt:	nach der Ernte UND bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	maximal 1.000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
Pflanzenerzeugnisse:	Himbeere, Brombeere
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben, Gallmilben (Eriophyidae)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Stadium der Kultur:	Nach Wachstum abgeschlossen: Terminalknospe ausgereift; Laubblätter noch grün
Anwendungszeitpunkt:	nach der Ernte UND bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	maximal 1.000 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
Pflanzenerzeugnisse:	Kernobst

Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von Rotknospenstadium: Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar bis etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befall, unter Beachtung der Schadenschwelle
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	0,625 l/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge:	500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit:	14 Tage

(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Pflanzenerzeugnisse:	Kernobst
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Haus- und Kleingartenbereich ; Freiland
Stadium der Kultur:	Von Rotknospenstadium: Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar bis etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befall, unter Beachtung der Schadenschwelle
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	6,25 ml/100m ² und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge:	5 l/100 m ² und je m Kronenhöhe
Wartezeit:	14 Tage

Anwenderkategorie: Nichtberuflich

(NW608-1) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

: 5 m

(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Pflanzenerzeugnisse:	Pflaume
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	normalen Fruchtgröße erreich bis Beginn der Reife bzw. Fruchtausfärbung
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	0,625 l/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge:	500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit:	21 Tage

Pflanzenerzeugnisse:	Sauerkirsche
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	normalen Fruchtgröße erreich bis Beginn der Reife bzw. Fruchtausfärbung

Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	0,625 l/ha und je m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge:	500 l/ha und je m Kronenhöhe
Wartezeit:	21 Tage

Pflanzenerzeugnisse: Süßkirsche

**Schadorganismus/
Zweckbestimmung:** Spinnmilben

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: normalen Fruchtgröße erreicht bis Beginn der Reife bzw.
Fruchtausfärbung

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/
Schadorganismen

Max. Zahl der Behandlung: In der Anwendung: 1
In der Kultur bzw. je Jahr: 1

Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen

Aufwandmenge: 0,625 l/ha und je m Kronenhöhe

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha und je m Kronenhöhe

Wartezeit: 21 Tage

GEMÜSEBAU

Pflanzenerzeugnisse: Aubergine

**Schadorganismus/
Zweckbestimmung:** Spinnmilben

Anwendungsbereich: Gewächshaus

Anwendungszeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,625 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,938 l/ha Pflanzengröße über 125 cm 1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm: 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 1.200 l/ha Wasser
Wartezeit:	3 Tage
Pflanzenerzeugnisse:	Gurke
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,625 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,938 l/ha Pflanzengröße über 125 cm 1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm : 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm : 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm :1.200 l/ha Wasser
Wartezeit:	3 Tage
Pflanzenerzeugnisse:	Gurke (Gewürzgurke)

Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	max. 600 l/ha
Wartezeit:	3 Tage

Pflanzenerzeugnisse:	Tomate
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,625l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,938 l/ha Pflanzengröße über 125 cm 1,25 l/ha
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm : 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm : 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm : 1.200 l/ha Wasser
Wartezeit:	3 Tage

ZIERPFLANZENBAU, FREILAND

Pflanzenerzeugnisse:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: max 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 1,25 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 1,87 l/ha Pflanzengröße über 125 cm 2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm: 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm : 1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm : 2.000 l/ha Wasser
Wartezeit:	Die Festsetzung der Wartezeit ist ohne Bedeutung
	Hinweis zur Dosierung: Die allgemeine Konzentration in Zierpflanzen und Kernobst beträgt 0,125%, d.h. für 100 l Spritzbrühe werden 125 ml KANEMITE® SC benötigt

(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Haus- und Kleingartenbereich ; Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: max. 14 Tag(e)

Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 12,5 ml/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm 18,75 ml/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm 25 ml/100 m ²
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm : in 10 l/100 m ² Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: in 15 l/100 m ² Wasser Pflanzengröße über 125 cm: in 20 l/100 m ² Wasser
Wartezeit:	Die Festsetzung der Wartezeit ist ohne Bedeutung
Anwenderkategorie: Nichtberuflich	

(HF1891) Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF1891: "Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen."

(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Pflanzenerzeugnisse:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Haus- und Kleingartenbereich ; Zimmer, Büroräume und Balkone
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: max 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 0,125 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,188 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm 0,25 ml/m ²
Wasseraufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm: in 0,1 l/m ² Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm : in 0,15 l/m ² Wasser Pflanzengröße über 125 cm : in 0,2 l/m ² Wasser
Wartezeit:	Die Festsetzung der Wartezeit ist ohne Bedeutung

(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Pflanzenerzeugnisse:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben
Anwendungsbereich:	Zierpflanzenbau
Anwendungszeitpunkt:	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Max. Zahl der Behandlung:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 1,25 l/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 1,87 l/ha in 1.500 l/ha Wasser
Wartezeit:	Die Festsetzung der Wartezeit ist ohne Bedeutung

(NW642) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Mischbarkeit/Technik



Mischbarkeit

Kanemite® SC ist mit Fungiziden und Insektiziden sehr gut mischbar.

Ansetzen der Spritzbrühe

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren.

Beim Ausbringen von KANEMITE® SC ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Reinigung

Vor und nach Einsatz von KANEMITE® SC sind die Spritzgeräte gründlich zu reinigen. Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über Hofabflüsse in die Kanalisation gelangen lassen.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminierungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 20B

Umweltverhalten



Nutzorganismen

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). (NN130) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfspinnen) eingestuft.

(NN1323) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Amblyseius andersoni* (Raubmilbe) eingestuft.

(NN134) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.

(NN160) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.

(NN165) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.

(NN170) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.

(NN1842) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.

(NN233) Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft.

Wasserorganismen

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen. (NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Gewässerschutz

Bitte beachten Sie die Anwendungsbestimmungen zum Gewässerschutz (siehe gesonderten Abschnitt am Anfang).

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Saumstrukturen

Beachten Sie bitte die Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumstrukturen (siehe gesonderten Abschnitt "von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsbestimmungen").

Zur weiteren Beachtung

(WH951) Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

Hinweise für den sicheren Umgang

(EUH 401) Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SF1891) Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist.

Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS120-1) Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS2202) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

(SS530) Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS610) Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SF190) Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.

(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SS201) Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SS703) Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(VH298) Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem ertastbaren Warnzeichen versehen sein.

Anwendungsbestimmung



(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW605-1) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Für Hopfen gilt:

reduzierte Abstände: 50% 10,75 % 5,90 % *

(NW606) Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

:15m, für Hopfen gilt: 20 m

Erste Hilfe



Erste Hilfe

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen, sofort Arzt aufsuchen.

Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

Augenkontakt: Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Es besteht die Gefahr asthmatischer Sensibilisierung. Leicht reizend

Verschlucken: Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen! Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Hinweise für den Arzt:

- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Bei Verschlucken Magenspülung, dann Kohle (carbo medicalis) und Natriumsulfat.

Lagerung/Entsorgung/Hinweise



Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde und unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren. Gebinde fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern. Zusätzlich ist die Einschränkung der Zusammenlagerung gemäß TRGS 510 zu beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Frost schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Restentleerte und sorgfältig gespülte Verpackungen bitte bei den autorisierten Sammelstellen des IVA-Entsorgungskonzeptes (PAMIRA) abgeben. Detaillierte Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste in Originalverpackungen sind Sondermüll und bei den zuständigen Körperschaften anzuliefern. Weitere Hinweise und Auskünfte geben Stadt- oder Kreisverwaltung.

LEERE VERPACKUNGEN NICHT WEITERVERWENDEN. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm:

GHS08 , GHS07 , GHS09

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H370 Schädigt die Organe _oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt_ _Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht_.

H373 Kann die Organe schädigen _alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt_ bei längerer oder wiederholter Exposition _Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht_.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P 501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208-0057 Enthält Acequinocyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0101 Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Haftung

Die Wirkungen und Nebenwirkungen dieses Produktes können durch äußere Umstände betroffen sein, auf die weder der Zulassungsinhaber, der Hersteller noch das Handelsunternehmen oder weitere Geschäftspartner Einfluss haben. Die Haftung für hierdurch entstehende Schäden ist ausgeschlossen. Solche äußeren Umstände können z.B. sein: Zeitpunkt, Menge, Anzahl und Methoden der Anwendung, eingesetzte Geräte, Konstitution der Kulturen, Vielfalt der Kulturen und Fruchtfolge, Witterungs- und Bodenverhältnisse, örtliche oder regionale Bedingungen, Lagerungs- oder Transportbedingungen, Resistenzen gegen den Wirkstoff oder das Produkt, Nebenwirkungen auf Nichtzielkulturen, Veränderungen des Produktes z.B. durch Mischungen mit anderen Zusatzstoffen oder Pflanzenschutzmitteln, die nicht ausdrücklich in der Gebrauchsanleitung empfohlen werden. Der Zulassungsinhaber, der Hersteller, das Handelsunternehmen oder weitere Geschäftspartner übernehmen für die vorgeschilderten Umstände oder daraus herrührende Folgen keine Haftung. Der Anwender des Produktes ist insbesondere im Rahmen guter fachlicher Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen und die Anwendungsfähigkeit des Produktes unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen und zeitlichen Faktoren zu prüfen. Dabei ist der Anwender auch verpflichtet, bestehende Gesetze und Rechte Dritter zu beachten.

Darüber hinaus übernehmen weder der Zulassungsinhaber, der Hersteller, das Vertriebsunternehmen oder weitere Geschäftspartner des Produktes eine Haftung für die Wirksamkeit des Mittels und das Ausbleiben von Schäden bei Anwendung des Mittels in einem nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 Pflanzenschutzgesetz genehmigten Anwendungsgebiet oder einer Erweiterung der Zulassung nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Insoweit handelt es sich um Anwendungsgebiete, die im Zulassungsverfahren nicht ausgetestet wurden

Registrierte Marke

KANEMITE® reg. WZ SUMI AGRO LIMITED NL Deutschland

Zulassungsinhaber: Sumi Agro Europe Ltd Zweigniederlassung Deutschland
Marktplatz 17 D 37269 Eschwege
Telefon +49 (0)5651 22 964 0

Vertriebspartner: Sumi Agro Ltd. Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7 D 85391 Allershausen
Telefon 08166-99823-00